Fläming-Rekorde

Nach dem Dicksten folgt der Tiefste

Roland Hoffmann, Janek Wähnert, Jürgen Neuendorf, Helmut Peltret, und Klaus Ehrhardt (v.l.) erhielten von Wettbewerbs-Initiator Günter Baaske Plakette, Urkunde und einen Kasten Bier.

© Foto: J. Keiner

Juliane Keiner / / 27.04.2018, 08:11 Uhr - Aktualisiert 29.04.2018, 16:03

Welsigke (MOZ) **Das I. Quartal 2018 des Fläming-Rekorde-Wettbewerbs wurde beendet. Der NABU-Regionalverband Hoher Fläming-Planethal e.V. hat mit der „dicksten Buche" gewonnen.**

Jürgen Neuendorf kennt die Bäume der Region. Als er erfuhr, dass im I. Quartal 2018 des Fläming-Rekorde-Wettbewerbs – ausgerufen durch Günter Baaske – die dickste Buche gesucht wird, war er sich seiner Sache sicher. Mit einem Maßband, angesetzt in einem Meter Höhe, nahm er an der großen Buche in Welsigke bei Grubo Maß. Der imposante Baum verfügt über einen Umfang von 5,60 Metern. Mit eben dieser Buche beteiligte er sich im Namen des NABU-Regionalverbandes Hoher Fläming-Planethal e.V. am Wettbewerb – und gewann.

Auf der zirka einen Hektar großen Streuobstwiese an der Kurparksiedlung, die durch den Regionalverband aufgekauft wurde, trafen Vertreter des Regionalverbandes um Jürgen Neuendorf mit Günter Baaske zur Preisverleihung zusammen. Neben Plakette und Urkunde gab es einen Kasten Bier und gute Gespräche über Obstbäume, die derzeit in der Blüte stehen, über mangelnde Bienen und ebenso mangelnden NABU-Nachwuchs.

Nach der Preisverleihung wird sogleich das Thema des II. Quartals bekannt gegeben: gesucht wird der tiefste Brunnen der Region. Zur Teilnahme aufgerufen sind Kitas, Schulklassen, Vereine, Freunde, Teams... aus Bad Belzig, Bück, Wiesenburg, Niemegk und Wiesenburg. Vielleicht gelingt es den Teilnehmenden den Wettbewerbsbeitrag mit einer kleinen Geschichte rund um den Brunnen auszuschmücken.

Vorschläge werden im SPD-Bürgerbüro Günter Baaskes in der Wiesenburger Straße 13 und unter pm@guenther-baaske.de entgegengenommen.